



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

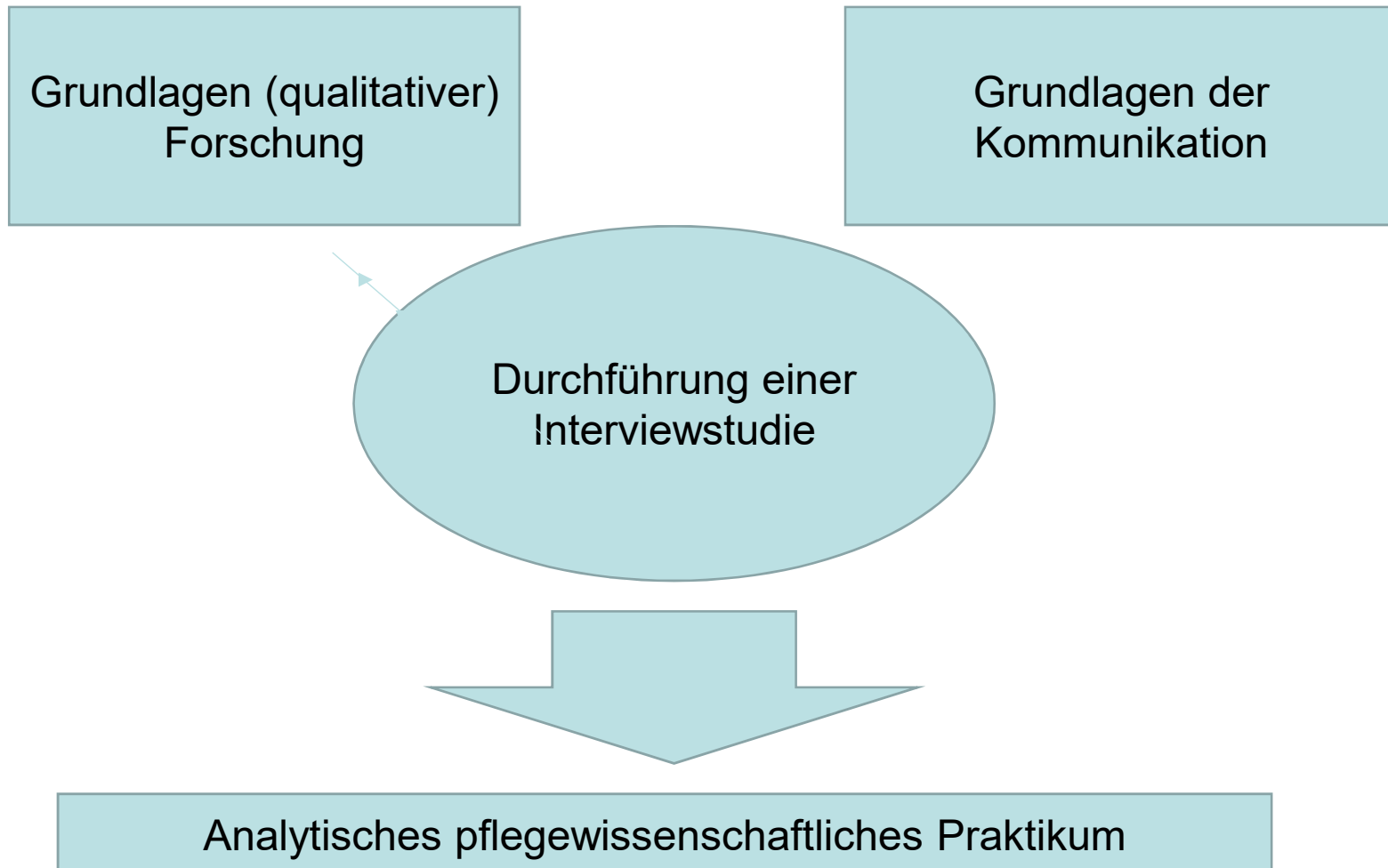
Zuhause sein im Fragen:

Ein qualitatives Interviewprojekt als Zugang
zum forschenden Lernen
(und zur Auseinandersetzung mit
gesellschaftlicher Realität)

Prof. Beate Mitzscherlich & Dr. David Rester

Fakultät Gesundheits- und Pflegewissenschaften

Thementag Gute Lehre Zwickau, 4. Januar 2017





Ziele der Lehrveranstaltung GPW 321

1. Die Studierenden kennen qualitative und quantitative Vorgehensweisen zur Analyse und Auswertung von Forschungsdaten
2. Können eine qualitative Interviewuntersuchung eigenständig planen, durchführen, auswerten und präsentieren



1. Entwicklung einer Fragestellung
2. Konstruktion eines Interviewleitfadens
3. Erprobung des IL, Interviewtraining
- (4. Interviewerhebung/ Transkription) 1/3
5. Entwicklung eines Kategoriensystems
- (6. Einzelfallauswertung) 1/3
7. Fallvergleich/Thesenbildung
8. Präsentation 1/3



Didaktik

- Kleingruppenarbeit (Gruppen a 5-8 Pers.)
- eigenständige Organisation von Zugang, Stichprobengewinnung, Interviewerhebung außerhalb der Hochschule
- Vermittlung von Technik/Know How- eigenständige Umsetzung- Feed back
- Einübung in Diskursivität/ Reflexivität im gemeinsamen Auswertungsprozess



Jugend forscht- Rahmen

Simulation von Forschungsförderung/
Entwicklung von Kritikfähigkeit bez.
Forschungskonzeptionen/Ergebnissen

Am Ende der ersten Lehrveranstaltung
werden Forschungsideen bewertet

Am Ende der Abschlussveranstaltung
werden Relevanz und
Erkenntnisgewinn der Projekte bewertet



Besonderheiten im SS 2016

- Besonders großes Matrikel 80 Studierende (10 Gruppen)
- Co-Teaching Mitzscherlich/Rester
- Vorgabe eines Rahmen-Themas „Integration und Unsicherheit“ -

Themen 2016



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Flüchtlingskinder und ihr Alltag in der deutschen Kita

Aufnahme immigrierter Kinder in der Grundschule

Integration von geflüchteten Jugendlichen an der Berufsschule

Erfahrungen von Kursleitern von Integrationskursen/Berufskursen-

Zusammenleben in einer Jugend-Wohngruppe

Integration islamischer Frauen

Anerkennung von Berufsabschlüssen

Erfahrungen mit Asylbewerbern in Medizinischen Einrichtungen

Dilemmata von Amtsträgern/kommunalen Bürgermeistern

Wahrnehmung von Ausländern im öffentlichen Raum- Zwickau-

Arkaden



Ergebnisse

- Empirische Überprüfung von Vorurteilen, Stereotypen, Informationen aus sozialen Netzwerken
- In Dialog treten mit Fremden aber auch mit befremdlichen Ansichten/ Lebensentwürfen,
- Wahrnehmung von Differenz/ Diversität, Erkennen von eigenen und fremden kulturellen Mustern



Führen = Wahrnehmen
gesellschaftlicher Verantwortung

Ansatzpunkte/Motivation für gelingende
Integration

Integrationshindernisse auf Seiten von
Migranten/autochthoner Bevölkerung/
Gesetzgebung/Verwaltung/Organisation

Lösungsansätze/ Strukturentwicklung